

Kindes selbst ist. „Die Kinder sind immer Hauptpersonen, wenn es den Erziehungszweck zu bestimmen gilt . . . Darum, vom Standpunkt des Erziehers und des Christen müssen wir das Ziel der Missionserziehung des Kindes in dem Gewinne sehen, der der Kindesseele selbst dadurch zuteil wird, daß sie in dem Wachstum zur christlichen Persönlichkeit gefördert wird“ (31). Es liegt auf der Hand, daß durch eine konsequente Durchführung dieses pädagogischen Leitsatzes, zu welcher das Buch wertvolle Anleitung gibt, die Mission nicht nur nicht geschädigt, sondern kräftig gefördert wird. Aus den mannigfachen Winken, die der Verf. für die Behandlung der Mission in der Schule gibt, hebe ich hervor die Abhaltung kleiner Missionsausstellungen (35), die Abweisung zu vieler stofflicher Darbietung in Missionsgeschichte, -geographie und -statistik, die Forderung lebensvoller Bilder aus der Mission (37), die Bedeutung der Missionserzählungen (56), besonders über die Kinder in den Missionen, die von Missionaren mehr geschrieben werden sollten (53), die sorgfältige Anleitung zum Missionsgebet (44). Nicht unberechtigt ist es, wenn Vorwerk zum Schluß empfiehlt: „Jedes Missionsseminar sollte die Kinderpsychologie in seinen Lehrplan aufnehmen. Die gründliche Beschäftigung mit der Seele des Kindes wird den künftigen Missionaren nicht nur für ihre Arbeit an der Jugend, sondern auch für ihre Arbeit an den Erwachsenen eine vorzügliche Vorbereitung sein.“ Hoffentlich kommt in Bälde die Zeit, wo gerade die Vorbereitung auf die unmittelbar praktische Tätigkeit durch die intensivere Pflege der Pädagogik und der pädagogischen Psychologie, der Pastoral, Homiletik und Katechese sich in allen Missionsseminaren der Bevorzugung erfreut, die diese Fächer verdienen. *Non scholae, sed vitae discite!*

J. Schwager S. V. D.

**\* Jahrbuch der Sächsischen Missionskonferenz für das Jahr 1914.** 12, 246 S.  
Wallmann, Leipzig. 2 M.

Der vorliegende 27. Jahrgang des Organs der bedeutendsten aller protestantischen Missionskonferenzen gewährt uns wieder einen instruktiven Einblick in die rührige Kleinarbeit, durch die das heimatliche Missionswesen im protestantischen Deutschland sich auszeichnet. Außer den statistischen und geschäftlichen Mitteilungen enthält es eine Reihe interessanter und wertvoller Aufsätze bzw. Vorträge, wie über das Motiv unserer Missionsarbeit von Döhler (verurteilt das weltlich kulturelle Extrem), die Bibel in der Mission (als Grund, Werkzeug und Segen) von Zenker, über den Wettbewerb von Christentum und Islam um die Negervölker von Paul, über die evangelische Mission in Neukamerun (unter Hinweis auf die katholischen Anstrengungen) von Peter, über die Bedeutung des Balkankrieges für die Mission von Stange, über die Geschichte der Missionsmethode von Kallies, über die Aufgabe der Judenmission von Zauerholdt und über die neuere katholische Missionsbewegung von Pfarrer Michael in Mügeln. Im großen und ganzen sucht letzterer unseren Bestrebungen objektiv gerecht zu werden und zollt ihnen aufrichtige Anerkennung, wenn er auch begreiflicherweise die Tendenz verfolgt, überall Spuren der Abhängigkeit von protestantischen Unternehmungen zu entdecken; sonst ist seiner aufmerksamen Beobachtung wenig entgangen, nur die in Wien gegründete Missionschulkommission und namentlich merkwürdigerweise das Institut für missionswissenschaftliche Forschung. Der Inhalt bestätigt, was ich nach einem von Michael gebuchten Zitat früher schon hinsichtlich dieses Jahrbuchs geschrieben habe, daß es qualitativ an der Spitze aller übrigen steht. An Bediegenheit übertrifft es auch das der vereinigten deutschen Missionskonferenzen, das uns trotz unserer Bitten nicht zur Rezension überlassen wurde. Schmidlin.

**\* Verhandlungen der XIII. Kontinentalen Missionskonferenz in Bremen.**

Kommissionsverlag der Norddeutschen Missions-Gesellschaft. Bremen 1913. 1,50 M.

Eine Fülle des Lehrreichen nicht bloß hinsichtlich der verschiedenen Strömungen im gegenwärtigen deutsch-protestantischen Missionsleben, sondern auch für die Missionsprobleme im allgemeinen findet sich in diesen Referaten und Versammlungsberichten